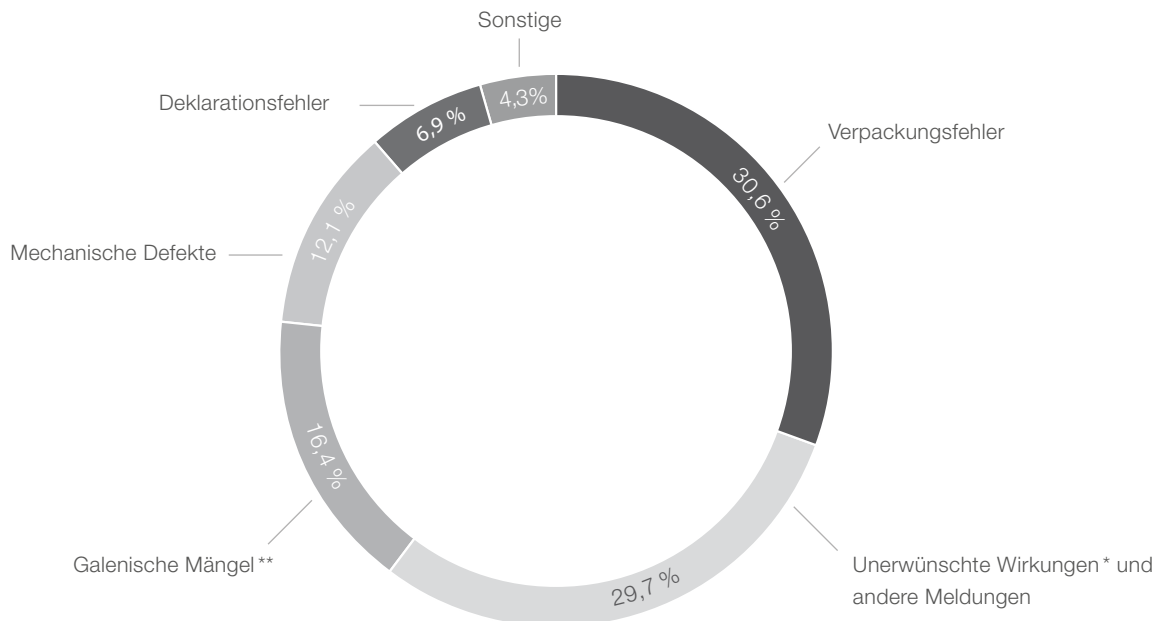


AMK: MELDUNGEN VON ARZNEIMITTELRISIKEN

Apotheker prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität und melden Qualitätsmängel an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK). Sie erfasst und bewertet gemeldete Arzneimittelrisiken und gibt nötigenfalls Warnmeldungen heraus, die ein wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes darstellen.

Gründe von Meldungen an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)



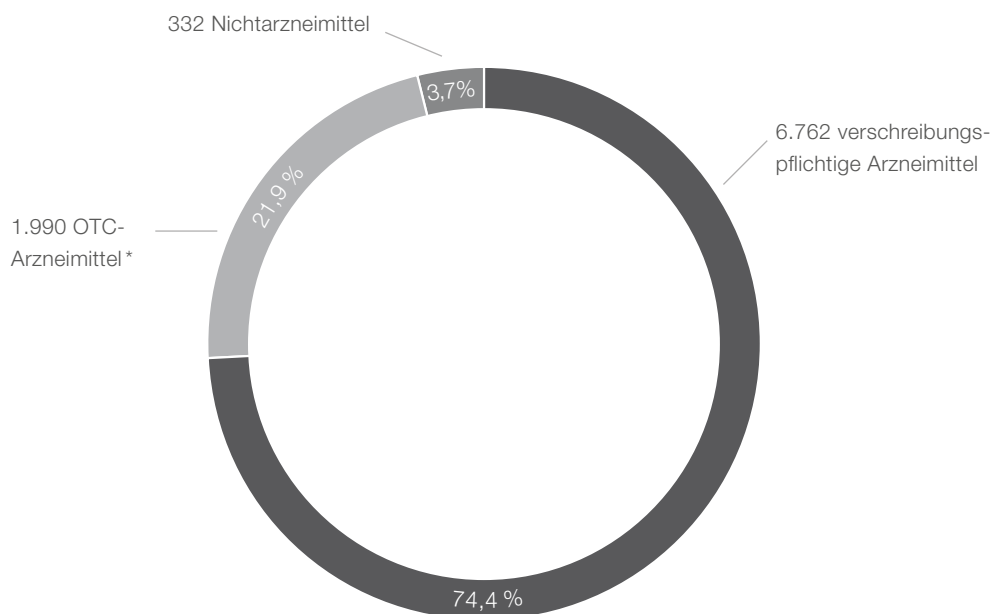
	2015		2016		2017	
	absolut	absolut	absolut	absolut	Anteil	Veränderung zum Vorjahr
Verpackungsfehler	2.446	2.640	2.780	2.780	30,6%	5,3%
Unerwünschte Wirkungen* und andere Meldungen	2.676	2.640	2.702	2.702	29,7%	2,3%
Galenische Mängel**	1.413	1.547	1.494	1.494	16,4%	-3,4%
Mechanische Defekte	788	1.060	1.095	1.095	12,1%	3,3%
Deklarationsfehler	699	725	623	623	6,9%	-14,1%
Sonstige	387	279	390	390	4,3%	39,8%
Insgesamt	8.409	8.891	9.084	9.084	100,0%	2,2%

* Meldungen von Verdachtsfällen zu Arzneimitteln und anderen Produktgruppen

** Herstellungs- / technologische Mängel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Risiken nach Arzneimittelgruppen



2017	absolut	Anteil
verschreibungspflichtige Arzneimittel	6.762	74,4 %
OTC-Arzneimittel*	1.990	21,9 %
Nichtarzneimittel	332	3,7 %
Insgesamt	9.084	100,0 %

* OTC = Over The Counter = Über den Handverkaufstisch = rezeptfreie Arzneimittel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)